

A contemptible minority in a land of freedom



Nachdem Fratzenbuch ich wegen ~~des schießenden Unterwäschemodels~~ wegen der israelischen Soldatin für Postings in dortigen Gruppen bis Ende Oktober gesperrt hat, muss ich jetzt nachlegen. „[You are selling your body](#) to the government.“

Aber außer dem [Erdbeben](#), das vielleicht von ~~ukrainischer... äh polnischer Menschenhand~~ verursacht wurde, ist nicht viel passiert. Wenn ~~die westlichen Waffenlieferungen an die Ukraine~~

~~nicht unverzüglich eingestellt werden, werden die russischen Streitkräfte vor der gnadenlosen Bombardierung Moskaus nicht zurückschrecken, warnt Putin.~~

Ich hatte gehofft, dass es mindestens [105 Prozent](#) würden. Im übrigen glaube ich, dass es sich bei der Wahl im Donbass durchaus um ein realistisches Ergebnis handelt, weil der übergroße Mehrheit derjenigen, die gegen den Anschluss stimmen würden, ohnehin nicht mehr dort leben.

And now for something completely different. Wir erleben mittlerweile einen Sozialtourismus. Wenn meine Wortwahl als verletzend empfunden wird, dann bitte ich dafür nicht um Entschuldigung.

And now for something completely different. Wahre Demokratie ist, wenn jemand eine Wahl im Ausland privat beobachtet und deswegen [seine Jobs in Deutschland verliert](#). [McCarthy](#) lässt grüßen. Ich bin eine „verachtenswerte Minderheit in einem Land der Freiheit“.